

Richard Dehmel

Im Traume

(1891)

Ach, aus Träumen fahr' ich!
in die graue Luft,
in die kalte, starr' ich;
ach, dein Samum war ich,
Du mein Ambraduft!

5

Durch die stumme Wüste
bebtest du dahin,
und dein Atem küßte
und dein Kuß versüßte
Seele mir und Sinn.

10

Einsamkeiten hingen
tief ins weiße Land;
sonnenstill ein Ringen,
und mit heißen Schwingen
hielt ich dich umspannt,

15

Titel C, D: Entführung

- Z. 6 B, C, D: *stumme*: helle
Z. 7 B, C, D: *bebtest*: glühtest
Z. 12 B: *weiße*: heiße — C, D: fliehende
Z. 13 D: sonnestill
Z. 14 B: *heißen Schwingen*: wilden Schwingen — C, D: Allah-Schwingen

hielt ich dich umschlungen,
hielt ich dich umglüht, —
und mit Flammenzungen
hab' ich dir gesungen
meiner Wonne Lied.

20

[Neue Fassung der letzten Strophe in B, C, D:]

*kreisten wir nach Oben,
du mein Ambraduft,
Glut in Glut verwoben,
bist du mir zerstoben
in die graue Luft.*

Textnachweise:

- A Richard Dehmel, *Erlösungen. Eine Seelenwandlung in Gedichten und Sprüchen*, Stuttgart 1891, S. 62 f.
- B ders., *Lebensblätter. Gedichte und Anderes*, Berlin 1895, S. 60.
- C ders., *Ausgewählte Gedichte. Nach dem Inhalt geordnet. Zweite, sehr vermehrte Ausgabe*, Berlin 1905, S. 21.
- D *Gesammelte Werke von Richard Dehmel*, Band 2: *Aber die Liebe. Zwei Folgen Gedichte*, Berlin 1907, S. 42 f.